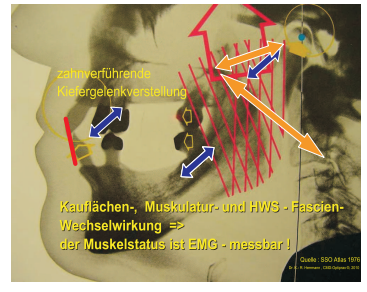
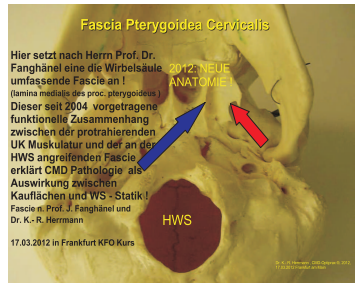


# Kiefergelenkorthopädie, qualitätsgesichertes Vorgehen mittels EMG in der CMD - Therapie

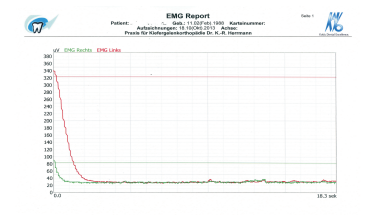
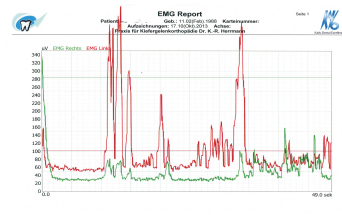
## 1. Problemstellung

Jede okklusions-funktionelle Harmoniediskrepanz zwischen Kiefergelenkkinetik und Zahnstrukturen führt zu biologisch destruirenden Kraftvektoren mit allen individuellen Pathologien des CMD-Syndroms.



## 2. EMG Diagnostik

Palpierte Mundmuskulaturverspannung ist der erste Indikator einer gestörten ZMK-Biostatik. Seitenvergleichend EMG-gemessene Masseter objektivieren den Befundstatus als Therapieleit-gerät für die Bestimmung der Dentalvolumen-adaptation.



### Die Logik von EMG - Messungen ...

Die EKG- Herzmuskel-Messung des Arztes ist Vorbild für EMG-Kaumuskulatur-Messungen des ZahnArztes!

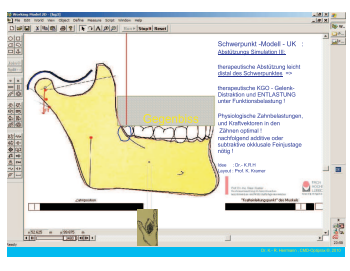
## 3. Therapieziel

Idealpositionierung der Kiefergelenkköpfe (Rotationseypsoide) in den Gelenkgruben bei **EMG-Kurvenkonvergenz = seiten- gleicher neuromuskulärer Relaxation** (ein Kugellager ist das Dentalbionikvorbild) Erfolgreiche CMD Therapie mit parodontaler und Kiefergelenkregeneration Aufhebung pathologischer Wechselwirkung auf den Ohrbereich und die Wirbelsäulenstatik



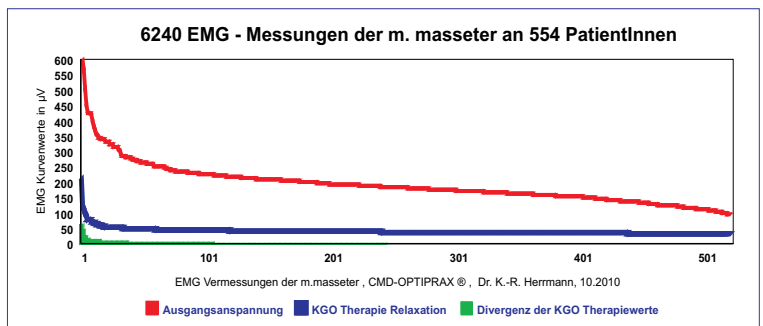
## 4. Therapieweg

Bissöffnung für protrusive und latero-trusive Bewegungsfreiheit des UK. Schaffung eines UK-lagelabilisierenden gelenkdistrahierenden Hypomochliums mit einem "Kiefergelenkorthopädischen Gerät". Idealpositionierung der Kiefergelenke.



## 5. Therapieerfolg und Qualitätssicherung

Kiefergelenkorthopädische Mandibula-Idealpositionierung, Schmerzfreiheit des ZMK- Systems, EMG-kontrollierte Muskelrelaxation des Körpers, Regeneration der Parodontien und des Kiefergelenkes im Rahmen des biologisch Möglichen



### Legende zur EMG Grafik:

Messergebnisse der EMG- Kaumuskulatur-Messungen (aus 31200 Daten von 6240 Messungen an 554 Patienten ). Datenstand : 17.10.2010

- 267 µV = Mittelwert der Grafikmessbereiche
- 196 µV = Mittelwert der Startwerte der m. masseter
- 43 µV = Mittelwert der Endwerte der m. masseter

## 6. Zusammenfassung

Kiefergelenkorthopädie, ein qualitätsgesichertes Vorgehen mittels EMG in der CMD-Therapie kann den umfassenden QS-Standard in der Zahnmedizin definieren. Gelenke führen und dürfen NIE belastet werden ! Gelenke müssen für eine Gelenk- und Parodontal- Regeneration bioharmonisch neuro-muskulär idealpositioniert sein ! Die EMG-Messung der Kaumuskulatur-Anspannung eignet sich als Therapie Leit-, Lenk- und Dokumentations- Verfahren nicht nur für eine erfolgreiche CMD-Therapie. Mit der Beschreibung der Fascia Pterygoidea Cervicalis erklärt sich funktionstologisch die patho-funktionelle Wechselwirkung zwischen den beteiligten anatomischen Strukturen. Parodontal- und Gelenkregeneration bei völlig entspannter Muskulatur ist als Ergebnis kiefergelenkorthopädischer Therapie möglich. Interdisziplinär aus dem Rennsport informiert schützt das aktuelle Sicherheitssystem, HANS ®, vor Überbelastungen der Fascie bei Auffahrnfällen vor Schleudertrauma. Bei Bruxismus und dem KISS-Syndrom dürfte die Beteiligung der Fascia Pterygoidea Cervicalis zu untersuchen sein.

Kontakt:  
Dr. K.-R. Herrmann  
Manager in Health Care Systems,  
AS-BZÄK, 2011,  
Praxis für Kiefergelenkorthopädie  
Brandenbaumer Landstr. 241  
23566 Lübeck-Eichholz  
+49 451 604560  
krh@cmd-optiprax.de